



## ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

**Amt/Eigenbetrieb:**

69 Umweltamt

**Beteiligt:**

**Betreff:**

Wiederbesetzung des Beirates zur Lokalen Agenda 21

**Beratungsfolge:**

24.02.2005 Rat der Stadt Hagen

**Beschlussfassung:**

Rat der Stadt Hagen

**ZUSAMMENFASSUNG/  
BESCHLUSSVORSCHLAG**

**Drucksachennummer:**

0936/2004

**Teil 2 Seite 1**

**Datum:**

29.12.2004

Der Agenda-Beirat wurde 1997 durch Ratsbeschluss eingesetzt und Anfang 2000 die Wiederbesetzung durch den neuen Rat beschlossen. Die Arbeit des Agenda-Beirates soll fortgesetzt werden. Der neu gewählte Rat der Stadt Hagen soll durch die Benennung der Mitglieder die Legitimation erneuern. Die hier aufgeführten Personen haben ihre Bereitschaft zur Mitarbeit erklärt. Sie werden persönlich benannt, stehen aber für eine Institution oder einen Verein, um die thematische Vielfalt im Agenda-Beirat abzusichern. Die Fraktionen im Rat der Stadt Hagen benennen ihre Mitglieder im Beirat selbst.

Der Rat der Stadt Hagen beruft folgende Personen in den Beirat zur Lokalen Agenda 21 der Stadt Hagen:

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| <b>1. Manfred Brandt</b>          | <b>terre des hommes</b>   |
| <b>2. Frank Fischer</b>           | <b>Stadtjugendring</b>  |
| <b>3. Paul G. Gaffron</b>         | <b>Evangel. SchülerInnenarbeit in Westfalen e.V.</b>  |
| <b>4. Raphael Gehrmann</b>        | <b>Jugendarbeit der Katholischen Kirche</b>   |
| <b>5. Rüdiger Kemper</b>          | <b>Bildungszentrum des Handels</b>  |
| <b>6. Dr. Christian Kingreen</b>  | <b>Verein Ärzte gegen den Atomkrieg ,</b>   |
| <b>7. Ingrid Klatte</b>           | <b>Verbraucherberatung</b>  |
| <b>8. Kornelia König</b>          | <b>Evangelische Erwachsenenbildung<br/>Kirchenkreis Hagen</b>   |
| <b>9. Angelika Kulla</b>          | <b>Verein Älter werden mit Freu(n)den</b>   |
| <b>10. Claudia Pempelforth</b>    | <b>AllerWeltHaus</b>  |
| <b>11. Petra Rafflenbeul</b>      | <b>Landwirtschaftsvertretung</b>  |
| <b>12. Herbert A. Dabringhaus</b> | <b>SIHK</b>   |
| <b>13. wird noch benannt</b>      | <b>Kreishandwerkerschaft</b>  |
| <b>14. Prof. Dr. Hajo Schmidt</b> | <b>Fernuniversität Hagen, Fachbereich Kultur, Sozial-<br/>wissenschaften / Friedens und Konfliktforschung</b> |
| <b>15. Hedwig Schürmann</b>       | <b>DGB Region Kreis Hagen / Ennepe-Ruhr-Kreis / Mark</b>  |
| <b>16. Antonius Warmeling</b>     | <b>BUND</b>   |
| <b>17. Dr. Helmuth Küffner</b>    | <b>Berchumer Initiative für Solarenergie (BINSE e.V.)</b>   |
| <b>18. Hans-Jürgen Thiel</b>      | <b>Naturschutzbund Deutschland (NABU)</b>   |
| <b>19. Martin Schulte</b>         | <b>Forum Baukultur</b>  |

**Vorgeschichte**

Die UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung hat 1992 in Rio ein weltweit gültiges Abschlussdokument beschlossen. In diesem Dokument, der AGENDA 21, werden

- die Wahrung der **ökologischen** Grundlagen,
- **soziale** Gerechtigkeit für alle Menschen,
- und die **wirtschaftliche** Entwicklung zur Sicherung der Lebensbedürfnisse aller Menschen und der zukünftigen Generationen

als globale Aufgaben formuliert. **Die Nachhaltige Entwicklung wird zur weltweiten Leitidee.**

Auch Deutschland hat diesen Beschluss mit 170 weiteren Ländern unterzeichnet - und hat damit die Verpflichtung übernommen, dass auch deutsche Städte und Gemeinden eine lokale Agenda erarbeiten.

Diese Aufforderung ist in Hagen durch Ratsbeschluss am 3.7.1996 einstimmig angenommen worden. Als ein wichtiges Forum für diesen Prozess hat der Rat einen AGENDA-BEIRAT eingesetzt. Dieser Beirat bezieht alle gesellschaftlich relevanten Gruppen ein. Er hat die Aufgabe, den Agenda-Prozess hier in Hagen voranzubringen und Vorschläge zu erarbeiten, wie die Umsetzung der Agenda auf der lokalen Ebene erreicht werden kann.

**Beschlussssituation**

Der Agenda-Beirat wurde 1997 durch Ratsbeschluss eingesetzt. Anfang 2000 wurde die Wiederbesetzung durch den neuen Rat beschlossen. Diese Wiederbesetzung soll nun ebenfalls durch den neuen Rat bestätigt werden.

**Der Agenda-Beirat**

Der Agenda-Beirat tagt ca. vier Mal im Jahr. Die inhaltlich Arbeit, bzw. die Vorbereitungen zu verschiedenen Themen finden hauptsächlich in den Fachforen, die der Beirat gegründet hat statt. Die Geschäftsführung des Agenda-Beirates ist beim Umweltamt angesiedelt.

Dem Rat der Stadt Hagen wurden Tätigkeitsberichte und Arbeitsergebnisse vorgelegt:

- Umsetzung der Lokalen Agenda 21 – Drucks.Nr. 700002/98 v. 8.1.1998
- Sachstandsbericht der Fachforen des Beirates zur Lokalen Agenda 21 – Drucks.Nr. 700006/00 v. 6.1.2000
- Broschüre "Leitbilder, Ziele und Indikatoren für ein nachhaltiges Hagen", 5/2002

Mit der Erarbeitung von Leitbildern, Zielen und Indikatoren hat der Agenda-Beirat einen ersten systematischen Vorschlag zur Lokalen Agenda 21 in Hagen gemacht. Dieser Vorschlag zielt nicht auf konkrete Projekte ab, sondern soll Zielvorstellungen und Bewertungskriterien liefern. Der Rat hat die Erhebung der Indikatoren exemplarisch beschlossen. Der Agenda-Beirat wird an diesem Thema weiterarbeiten.

Der Agenda-Beirat berät über die Förderung von Projekten. Hierzu stehen Gelder des Landes zur Verfügung. Bis jetzt wurden über 100 Projekte gefördert. Diese Projektförderung soll fortgesetzt werden. Für 2005 wurde über 23 Projektanträge von insgesamt 41.335,-- €

## **BEGRÜNDUNG**

**Drucksachennummer:**

0936/2004

**Teil 3 Seite 2**

**Datum:**

29.12.2004

beraten. Da der Stadt Hagen rechnerisch ca. 22.000,-- € vom Umweltministerium zur Verfügung stehen, mussten Anträge abgelehnt bzw. Summen gekürzt werden. Die beschlossene Projektliste wurde an das Ministerium weitergeleitet. Eine Genehmigung steht noch aus.

Die Arbeit des Agenda-Beirates soll fortgesetzt werden. Die Legitimation des Agenda-Beirates beruht auf dem Beschluss des bisherigen Rates der Stadt Hagen. Der neu gewählte Rat der Stadt Hagen soll durch die Benennung der Mitglieder diese Legitimation erneuern. Die hier aufgeführten Personen haben ihre Bereitschaft zur Mitarbeit erklärt. Sie werden persönlich gewählt, stehen aber für einen Verein oder eine Institution um die thematische Vielfalt im Agenda-Beirat abzusichern.

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| <b>20. Manfred Brandt</b>         | <b>terre des hommes</b>   |
| <b>21. Frank Fischer</b>          | <b>Stadtjugendring</b>  |
| <b>22. Paul G. Gaffron</b>        | <b>Evangel. SchülerInnenarbeit in Westfalen e.V.</b>  |
| <b>23. Raphael Gehrmann</b>       | <b>Jugendarbeit der Katholischen Kirche</b>   |
| <b>24. Rüdiger Kemper</b>         | <b>Bildungszentrum des Handels</b>  |
| <b>25. Dr. Christian Kingreen</b> | <b>Verein Ärzte gegen den Atomkrieg ,</b>   |
| <b>26. Ingrid Klatte</b>          | <b>Verbraucherberatung</b>  |
| <b>27. Kornelia König</b>         | <b>Evangelische Erwachsenenbildung<br/>Kirchenkreis Hagen</b>   |
| <b>28. Angelika Kulla</b>         | <b>Verein Älter werden mit Freu(n)den</b>   |
| <b>29. Claudia Pempelforth</b>    | <b>AllerWeltHaus</b>  |
| <b>30. Petra Rafflenbeul</b>      | <b>Landwirtschaftsvertretung</b>  |
| <b>31. Herbert A. Dabringhaus</b> | <b>SIHK</b>   |
| <b>32. wird noch benannt</b>      | <b>Kreishandwerkerschaft</b>  |
| <b>33. Prof. Dr. Hajo Schmidt</b> | <b>Fernuniversität Hagen, Fachbereich Kultur, Sozial-<br/>wissenschaften / Friedens und Konfliktforschung</b> |
| <b>34. Hedwig Schürmann</b>       | <b>DGB Region Kreis Hagen / Ennepe-Ruhr-Kreis / Mark</b>  |
| <b>35. Antonius Warmeling</b>     | <b>BUND</b>   |
| <b>36. Dr. Helmuth Küffner</b>    | <b>Berchumer Initiative für Solarenergie (BINSE e.V.)</b>   |

## **BEGRÜNDUNG**

**Drucksachennummer:**

0936/2004

**Teil 3 Seite 3**

**Datum:**

29.12.2004

**37. Hans-Jürgen Thiel**

**Naturschutzbund Deutschland (NABU)**

**38. Martin Schulte**

**Forum Baukultur**

Die Fraktionen im Rat der Stadt Hagen **SPD, CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, FDP, Bürger für Hagen** benennen ihre Mitglieder im Beirat selbst. Es soll ein Mitglied und ein Stellvertreter bzw. eine Stellvertreterin benannt werden.

Die Mitglieder der Vereine und Institutionen des Beirates hatten in den letzten Jahren ebenfalls Vertreter benannt, wenn aus unterschiedlichen Gründen eine Mitarbeit nicht mehr möglich war. Dies war aber die Ausnahme. Deshalb soll die Benennung von Vertretern durch den Rat entfallen.

Die Mitglieder des Agenda-Beirates arbeiten ehrenamtlich. Kosten, die über den Personal- und Materialeinsatz der Verwaltung hinaus gehen, entstehen nicht.

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

**Teil 4 Seite 1**

**Drucksachennummer:**

0936/2004

**Datum:**

29.12.2004



Die Mitglieder des Agenda-Beirates arbeiten ehrenamtlich. Kosten, die über den normalen Personal- und Materialeinsatz der Verwaltung hinaus gehen, entstehen nicht.

